

UTOPIASTADT GEMEINNÜTZIGE GMBH TÄTIGKEITSBERICHT 2019

Die »Utopiastadt gemeinnützige GmbH« ist die Gesellschaft des »Utopiastadt e.V.« und wurde im Oktober 2015 gegründet. Die Satzungszwecke (§2 Gesellschaftsvertrag) der Förderung von Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Denkmalschutz (vor allem des historischen Hauptbahnhofs an der Nordbahntrasse / »Dr.-Werner-Jackstädt-Weg«, Bahnhof Mirke), Bildung und Erziehung, Umweltschutz, Sport sowie des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten dieser Zwecke im Kontext einer gemeinwohlorientierten Quartiers- und Stadtentwicklung wurden wie folgt erfüllt:

Förderung von Wissenschaft und Forschung

An jedem dritten Donnerstag im Monat bieten wir »**Co-Forschung**« Treffen an. Hier treffen in einer offenen Runde Studierende und Lehrende verschiedener Fachbereiche und unterschiedlicher Abschlussgrade mit Praxisakteuren aus der Umgebung zusammen. Konkrete Themen, Fragen und Probleme aus dem Quartier werden verknüpft mit wissenschaftlichen Fragestellungen und Methoden, woraus einzelne Forschungsprojekte entstehen. Die Themenvielfalt reicht von theoretischen soziologischen Reflexionen zur Postwachstumsentwicklung im Quartier über konkrete Konzepte eines Nachhaltigkeitslehrpfads, Empfehlungen zur Unterstützung von digitalem Handwerk in offenen Werkstätten von Utopiastadt, flächendeckenden Erhebungen zu den Bedarfen von Quartiersbewohner:innen oder benachteiligten Kindern bis hin zu umfassenden landschaftsarchitektonischen Entwürfen für Freiflächen.

Gemeinsam mit dem Zentrum für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit und dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie wurde im Jahr 2019 das Projekt »**Transformationsstadt – Bürger:innen forschen für ein Gutes Leben**« durchgeführt. Hier wurde in einem kokreativen Prozess gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern ein Open-Source und Open-Data Online-Portal für Daten zum Thema Gutes Leben entwickelt. Am Beispiel der Zusammenarbeit von Mitarbeiter:innen und Ehrenamtlichen aus Utopiastadt und Mitarbeitenden der beiden involvierten Forschungsinstitutionen wurde außerdem beforscht, wie transdisziplinäres Arbeiten gelingen kann mit dem Ziel, diese Erkenntnisse für zukünftige transdisziplinäre Projekte nutzbar zu machen.

Förderung von Kunst und Kultur

Es fanden monatliche Konzerte unter dem Titel »**Only Hut**« statt. In der »Only Hut«-Reihe verzichteten wir bewusst auf Eintritt, um niederschweligen Zugang für jede:n zu Kultur und Musik zu ermöglichen. Der Eintrittspreis wird selbst bestimmt, je nachdem wieviel der Abend dem Besucher oder der Besucherin wert war und wieviel Geld er oder sie aufbringen kann.

Es fanden zudem die beiden Festivals »**Trassen-Jam**« und »**Trassen-Rave**« statt, bei denen wir ebenfalls bewusst auf Eintritt verzichtet haben, um niederschweligen Zugang für jede:n zu Kultur und Musik zu ermöglichen.

Förderung von Denkmalschutz

Jeden Samstag im Monat fand auch 2019 der Aktionstag - der »**Utopiastadt Workout**« statt, an dem zahlreiche freiwillige Helfer:innen aus dem Mirker Quartier und darüber hinaus gemeinsam zum Erhalt des denkmalgeschützten Bahnhofs Mirke und seines Nebengebäudes, der alten Gepäckabfertigung, beitragen. Es werden diverse Arbeiten in und an den beiden Gebäuden verrichtet.

Über das Programm Jugendbauhütten der deutschen Stiftung Denkmalschutz hatten wir 2019 erstmals einen **Bundesfreiwilligendienstler** in Utopiastadt, dessen Thema explizit die Sanierung und der Denkmalschutz in Utopiastadt waren. Dieser unterstützte die Sanierungsvorhaben im Kontext Denkmalschutz auf praktischer und inhaltlicher Ebene.

UTOPIASTADT
gemeinnützige GmbH

Nordbahntrasse 13,6 km
Mirkestr. 48
42105 Wuppertal

Registergericht: Amtsgericht Wuppertal
HRB Nr.: 26 82 9
UmSt-Ident.Nr: DE 303 67 46 06

Geschäftsführung:
Beate B. Blaschczok
Christian Hampe

www.utopiastadt.eu
info@utopiastadt.eu
+ 49 (0) 202 - 39 34 86 57

Stadtparkasse Wuppertal
IBAN: DE45 3305 0000 0000 7769 22
BIC: WUPSDE33XXX

Förderung von Bildung und Erziehung

Der »UtopiastadtGarten« bietet seit 2016 kleine Projektkurse für die umliegenden Schulen und Schüler aller Altersklassen an. Im diesem Rahmen wird den Schüler:innen das urbane Gärtnern erläutert. Die Urban Gardening Bewegung hat nichts mit den klassischen Schrebergärten zu tun. Sie versteht sich als praktische Bürgerbeteiligung an der Stadtentwicklung. Dabei soll der öffentliche Raum, besonders Brachflächen und wenig genutzte Orte, für die gärtnerische Tätigkeiten umgenutzt werden. Im Zentrum steht die Verständigung der Bürger:innen über kulturelle Grenzen hinweg, die Weitergabe von gärtnerischem Wissen, die Nahversorgung mit gesunden Lebensmitteln und nicht zuletzt die Erprobung von neuen Modellen städtischen Zusammenlebens.

Auch im Jahr 2019 bewarben sich zahlreiche Jugendliche um »**Changemaker**« zu werden. Seit 8 Jahren fördern wir Jugendliche, die sich mit ihren eigenen Projekten für Wuppertal und unsere Gesellschaft engagieren. In Workshops werden Ideen generiert, Projektpläne erstellt und dann von den Jugendlichen in die Tat umgesetzt. Mit den Teilnehmern, zwischen 14 und 20 Jahren, werden Probleme im Umfeld der Jugendlichen analysiert und in einem zweiten Schritt Lösungen für diese Probleme erarbeitet. Diese Lösungen können die Jugendlichen dann nach dem Workshop in Projektarbeit umsetzen. Thematisch sind keine Grenzen gesetzt. Es geht um die Ideen und Leidenschaft der Jugendlichen!

In 2019 wurde in diesem Rahmen zum Beispiel das vegetarisch-vegane »**Veggie Food Festival**« von den Changemaker:innen organisiert, das sich mit nachhaltiger Ernährung auseinandergesetzt hat.

Förderung von Umweltschutz

Gemeinsam mit dem Eine Welt Netz NRW, SÜDWIND und dem Forum für soziale Innovation fanden an drei Aktionstagen in 2019 im Rahmen von »**Afritopia – Global Food Lab**« kostenfreie Workshops, Vorträge und Aktionen rund um Ernährung und Landwirtschaft in Afrika und Europa statt. Diskutiert wurden in diesem Rahmen Themen wie Auswirkungen unseres Konsums auf den Umwelt- und Klimaschutz, sowie alternativen nachhaltiger Landwirtschaft oder regionaler Ernährung.

Im Mai 2019 fand der von Bürger:innen initiierte Workshop »**Save the Earth – Nachhaltig in den Frühling starten**« statt, bei dem zum gemeinsamen Nähen von Stoffbeuteln eingeladen wurde. Ziel der Aktion war unter anderem, auf den enormen Verbrauch von Verpackungsmaterialien und daraus entstehende Umweltverschmutzung aufmerksam zu machen. Zudem wurden auch Bürger:innen ohne Näherfahrung aktiv eingeladen und an das Handwerk herangeführt.

Als eingetragener Verein engagiert sich »**Fahrradstadt Wuppertal**« im Themenbereich Verkehrspolitik, insbesondere fürs Radfahren in unserer Stadt. Alles mit der Absicht Wuppertal für den Radverkehr attraktiver zu machen, die Lebensqualität in der Stadt nachhaltig zu verbessern und Mobilität auch im Kontext von Umwelt und Klimaschutz zukunftsfähig zu machen. Zudem konnte auch in 2019 auf dem Utopiastadt-Campus das »Fienchen«, Wuppertals erstes freies Lastenrad ausgeliehen und genutzt werden.

Förderung von Sport

Auch in 2019 fand wieder der Ultramarathon »**WHEW 100**« statt, bei dem die Läufer:innen sieben Städte in zwei Regionen passieren. Gestartet und geendet wird in Utopiastadt.

Beim »**Beach-Soccer-Turnier**« im Rahmen der Afrika Filmtage 2019 riefen das Fanprojekt Wuppertal, die Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz, NRW Streettour, das Fanprojekt Dortmund und Utopiastadt zum Wettstreit auf der Utopiastadt-Sandfläche auf. Rund ein Dutzend Mannschaften nahm Teil. Abgerundet wurde der Wettbewerbstag von einer Ausstellung in Utopiastadt zum Thema »Flucht, Migration und Fußball«.

UTOPIASTADT
gemeinnützige GmbH

Nordbahntrasse 13,6 km
Mirkerstr. 48
42105 Wuppertal

Registergericht: Amtsgericht Wuppertal
HRB Nr.: 26 82 9
UmSt-Ident.Nr: DE 303 67 46 06

Geschäftsführung:
Beate B. Blaschczok
Christian Hampe

www.utopiastadt.eu
info@utopiastadt.eu
+ 49 (0) 202 – 39 34 86 57

Stadtparkasse Wuppertal
IBAN: DE45 3305 0000 0000 7769 22
BIC: WUPSDE33XXX

**UTOPIASTADT IST EIN ANDAUERNDER
GESELLSCHAFTSKONGRESS MIT
AMBITIONEN UND WIRKUNG.**

**Förderung von bürgerschaftlichem Engagement zugunsten der Satzungszwecke im Kontext einer
gemeinwohlorientierten Quartiers- und Stadtentwicklung.**

Jeden ersten Sonntag im Monat fand auch 2019 das »**Reparatur Café**« statt. »Selber reparieren, statt wegwerfen! Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe! Jeden ersten Sonntag im Monat ab 15 Uhr gibt /dev/tal e.V. in Utopiastadt am Bahnhof Mirke in Wuppertal Hilfestellung bei Reparaturen von Elektrogeräten wie Bügeleisen, Lampen, Elektrosaxophonen und gerne auch Radios.«

2019 wurde das Projekt »**Expedition:Raumstation**« durchgeführt, das sich inhaltlich an den Schnittstellen zwischen Forschung, Bildung, bürgerschaftlichem Engagement und koproduktiver Stadtentwicklung bewegte. Über ein halbes Jahr standen Container an der Nordbahntrasse zur Verfügung, in denen Bürger:innen ihre Ideen und Projekte im öffentlichen Raum erproben konnten. Dabei wurden sie von Forscher:innen des Zentrums für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit wissenschaftlich begleitet.

Gemeinsam mit der Stadt Wuppertal fanden in 2019 zwei **Beteiligungsworkshops** zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes statt, bei denen Bürger:innen aus dem Quartier aktiv in die Umbauplanungen einbezogen und gemeinsame Ideen für den Vorplatz entwickelt wurden.

Das »**Forum:Mirke**« steht für Kommunikation, Vernetzung und Kooperation im Quartier. Miteinander wird die soziale, kulturelle, ökonomische und politische Quartiersentwicklung gestärkt. Das Forum sieht sich als Anlaufstelle für GestalterInnen von urbanen Beteiligungsprozessen vor Ort.



Beate B. Blaszczyk
Geschäftsführung Utopiastadt gGmbH

UTOPIASTADT
gemeinnützige GmbH

Nordbahntrasse 13,6 km
Mirkerstr. 48
42105 Wuppertal

Registergericht: Amtsgericht Wuppertal
HRB Nr.: 26 82 9
UmSt-Ident.Nr: DE 303 67 46 06

Geschäftsführung:
Beate B. Blaszczyk
Christian Hampe

www.utopiastadt.eu
info@utopiastadt.eu
+ 49 (0) 202 – 39 34 86 57

Stadtparkasse Wuppertal
IBAN: DE45 3305 0000 0000 7769 22
BIC: WUPSD33XXX